

6. Epistolar

Brief von Rudolf Ferdinand zur Lippe-Biesterfeld an August Hermann Francke.

**Lippe-Biesterfeld, Rudolf Ferdinand zur
Biesterfeld, 28.04.1720**

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

43

Hochmollfründig- und
Hochgutsfater
Hochgutsfater Herr,

Hochmollfründig- und
Hochgutsfater Herr, den 7. April an
meine ansehnliche Antike Pflanzung, Lahn
N. 294. Diesem ansehnlichen, in dem Namen des
meinen ansehnlichen, ansehnlichen ansehnlichen
nomine meinen Frau ansehnlichen ansehnlichen
Frau Sophia zu Lahnstein Hofstadt.
Ansehnlichen ansehnlichen ansehnlichen Capital an
Lahnstein ansehnlichen, ansehnlichen ansehnlichen ansehnlichen
Frau Sabina Hofstadt, ansehnlichen ansehnlichen
meine Testament, Ihnen in dem ansehnlichen
nicht ansehnlichen zu sagen ansehnlichen ansehnlichen;
Ansehnlichen, Obgleich es nicht möglich ist, dass Sie es nicht ansehnlichen
utiliter acceptamus; gestanden ansehnlichen,
dass ansehnlichen ansehnlichen in dem ansehnlichen
communicanten clausula concernente die
fidei commissum ansehnlichen, ansehnlichen ansehnlichen
ansehnlichen ansehnlichen, dass ansehnlichen fidei commissum; ansehnlichen
dass nicht ansehnlichen ansehnlichen summe; zu ansehnlichen ansehnlichen
ansehnlichen, Fall: Frau Mutter, und die Tante
Frau Amalia ansehnlichen ansehnlichen ansehnlichen, und

Josephum hinc auf Camerata Inblastum Transfe-
rirt hat. Daraus mir auffinnen exped
hinc gubnet unndem Rönt. Hasmantlich auf
die Dismissar Dorotheam so die andern Jacob
Ant Fabianum Dmum Capitalis Endomum
zummal fallen Dact, etc. Ueber diesen auf das mörty
Linsar antwortet nicht als hinc auff dem out
amofneft gnäffin Sabina ihr Testament nomist
hinc Homanfuntlich auff die alle residuum in
das mälte was im flor gnußten Hoggmäff
Lipps Linie als der Hoggmäff Testatien
gabwürden und Camerata Rindum gabwürden
und folgts auf dem mälte um so die fallen ab
gannum unndem Rönt, das Hoggmäff
gnäffin Sabina auff dem Dismissar gnäffin Do-
rotheam nicht die geringste reflexion gab, da
amofneft in eventum das fidei commissum zu
amofneft so, Dmum nō mälte Dmum fidei
commissum hinc das mörty Linsar nichtig
und allein zu faren das Dmum manifestum
amofneft, und, da, folgts ad 1709 anlass
so, das Homanfuntlich Inblastum fann
mälte und gnußt Endomum, über das
Capitae 75 qüerung modo zu disponieren
und was der glückseligen Hoggmäff
mit unfern angestrichen worden.
Dannmälte aber all folgts hinc in innigen
Lippsposit

Suppositis, quibus in iungendum interpretatio,
nibus continetur; zu massen pro ~~der~~ anse, das gräf
Ottilia, anno unblafsmiunnen Tanti mitteln, an dem
Sabinißten Pannur Capital, welches auf der gräf
fin Sabinen aus dem Testament gnäffin Amelia
proinstituto modo devalvint, Rinnu hül gelaß,
Poulnu gnäffin Ottilia und anno Tugann gnäff
Friederich Pannand zu Cinnustinn Saben nin and
Capital zu Pannu in separata obligatione.
So aus aus der unanfubnu Testament der gnäffin
amelie auf der Tannant monnu Pion anno 1673
gelaß, und also in. Jahr von der Sabinißten Tes
tament: / welches dieselben aber uninnu L. Pionin,
gan stottnu Cediret und übergabtragen, in der
Endeant. das gnäffin Amelia auf Längst der gräf
finu Sabina mit tot abgangen, ninsolglig
niß nur das Salbu, Pordnu das ganz Sabiniß
aufsil Pannur Capital mit dem von demselben
unmistbnu fideicommissu afficirt zu sein un
tagn lügt; So kann aus der communicirten clau
sulä concernente niß uninnu Landganniff Luf
unfneent, das sollant fideicommissum pro eventu
designato nintzig und allin auf der Pionstun
Dorotheam interpretirnt unndu unnt quoniam
Correlatorum eadem est natura, et indubie coheres
coheredi. Secus ere debet, in so stint unse.
anann

Manum der nicht dem andern substituirt
worden, das aber gnästin Sabina bei der
nächstigen ihres güt. fideicommissi auf ihre fidei-
commissin Dorothea nicht die geringste
reflexion gehabt haben sollte, Daraus ist also schon
sich zu mitle. augenscheinlich worden, und man wird
sich der contextus. augenscheinlich in dem Zusammenhang
folgenden paragraphis des Sabini'schen Testaments
der gnästin Dorothea über die zu machende und
bestimmte noch näher statthaltend zeigen lassen kann,
was nicht worden. das contrarium in mündl.
führt, sondern sich auch bei unsers familie
am meisten wissen und den Befehl, in was
ganzen und ganzen Sinne, wohl gar nicht den
Befehlenden ganz mit einer andern gedenkt,
als anstands in hoc subio. analysi per negligentiam
scribentis nicht deutlich exprimirt worden
zu haben Befehl Dorothea die interpre-
tation gemacht und daraus sieht per
sanam praesumptionem erübrt worden
müß, das gnästin Sabina, da sie ihre Befehl
gnästin Dorothea pure, Befehl
Ottilia sollte aber cum annexo fideicommissi
instituiert, auf ihre intention gemacht
sich, das sieht der fideicommissaria casu
eveniente succedunt, und also das Bonni'sche
Capital

Capital consolidirte man den saeltn, die folg lufan
im so sine annuign zu presumirten, das grüß
finn Sabina hing das mörtgen fieser locu
1. conditi fideicommissi, oder die daruofte
im flor ginnstern folggrüßf Linie an driten
mollen, weilten sie nicht hils ihr lffn gubndung
iides emüden dindnen in ifnen disposition mit
hangstern dindnen ifnen ein aufzufutisat als legata
fintanreften und annuifst, und also aus ofen
zannist sie dinstaltn oder einen von ifnen melle
münden wafunullig ginnist saban, wann ab ifn
anllen ginnstern müßen, das die mannt Linie von
fideicommissaria casu eveniente succediren
saetn; dindnen hils lat sie aus gar melle ginnist
das im folggrüßf lippf hausta die fieserfarn
exclufis masculis fin andern succediren und von
mann-Platten von dinnen fieserfarn miltat
nmban können, er fieser dinn von ifnen waf
mann- und dinstaltn instituirnt; und also man
münden und dinstaltn aus die dinstaltn ein man im
mnen mellen, daruof das mörtgen fieser an
fieserfarn milt als aus fieserfarn dinstaltn
gubndet mannen können; und da wir bünd
sitt dinstaltn nicht fieser, das grüßin Sabina nie
fideicommissum annuifst, Super fideicommissi
oban tanquam Super realien milt Testirnt

manne

unndem kann, ninsolglich, daß von dem
uninnwilligen unblasseme über das Brunn
Capital ^{des} unnißten Testament im nißten
Bestand ist;

So tragn ist die unse zu ^{den} Hofmollern
Endstande juster nißten. daß zu narsistlich
Antrouen; Die unndem unnißten
gefürte unnißte unnißte unnißten
und nach Bestimmung unnißten Billigkeit
von der pro tension von selbst abtaten, ninsolglich
unnißten bei dem unnißten das Brunn
unnißten ^{Bestand} ~~Bestand~~, in unnißten zu
nißten ist unnißten unnißten unnißten
unnißten unnißten, unnißten unnißten unnißten
Bestand unnißten, und unnißten unnißten.

^{den} Hofmollern

Bisterfeldt
7287 April
1720

^{den} Hofmollern
Heiliger diener
Adolph B. ^{den}